



## Aktionärsbrief

Basel, 2. März 2010

### Jahresabschluss 2009 der Bank Sarasin & Cie AG:

# Anhaltend erfolgreiche Wachstumsstrategie der Bank Sarasin

**Neuer Höchststand der verwalteten Kundenvermögen von CHF 93,7 Mia. (+34%) – 18%ige Wachstumsrate beim Nettoneugeld (CHF 12,5 Mia.) – Betriebsertrag auf CHF 673,9 Mio. (+8%) gestiegen – Neubewertung der Finanzbeteiligung an der NZB Holding – Bereinigter Konzerngewinn von CHF 121,7 Mio. verbessert sich um 6% – Dividendenanstieg von CHF 0,65 auf CHF 0,90**

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Unser risikoarmes Geschäftsmodell sowie die konsequente – wenn auch etwas selektiver vorangetriebene – Umsetzung unserer Wachstumsstrategie bildeten die Grundlage für ein erfreuliches Geschäftsjahr 2009. Zudem profitierten wir vom Jahresverlauf: Zunächst läutete ein schwieriges erstes Quartal das Berichtsjahr 2009 ein. Der negative Börsentrend des Jahres 2008 setzte sich fort; doch am 9. März 2009 drehten die Aktienmärkte. Im zweiten Quartal hellte sich die Grundstimmung markant auf und die Rally an den Aktienmärkten setzte sich auch im zweiten Halbjahr fort. Dies ermöglichte uns – in Kombination mit einer dynamischen und flexiblen Planung sowie anhaltender Kostenkontrolle – ein intaktes Wachstum. Der positive Jahresverlauf hat uns erlaubt, auf vorsorglich geplante, einschneidende Sparmassnahmen auf der Personalkostenseite zu verzichten. Auch das stimmt uns sehr positiv.

Die verwalteten Kundenvermögen der Sarasin Gruppe erreichen im Berichtsjahr einen neuen Höchststand. Sie stiegen innert Jahresfrist von CHF 69,7 Mia. auf CHF 93,7 Mia. per Ende Dezember 2009. Dieser Erfolg basiert zum einen auf einer starken Akquisitionsleistung, gemessen am Nettoneugeldzufluss von CHF 12,5 Mia. Ebenfalls trugen die Marktperformance sowie Wechselkurseffekte mit CHF 11,9 Mia. zum deutlichen Anstieg der Kundenvermögen bei. Das Jahresziel von CHF 7 Mia. wurde deutlich übertroffen. Auch das um die Performance be-

reinigtes Ziel, 2010 Kundenvermögen von CHF 100 Mia. zu verwalten, haben wir bereits vorzeitig erreicht.

Die unverändert erfreuliche Entwicklung beim Neugeld verdankt die Sarasin Gruppe dem Vertrauen, welches sie im Markt genießt. Sie vermag mit ihrem Kundenberatersteam zu überzeugen, welches in den letzten drei Jahren systematisch erweitert und verstärkt wurde. Die der Bank in verschiedenen Disziplinen und von verschiedenen Institutionen verliehenen Auszeichnungen werten wir als Anerkennung unserer breit abgestützten Leistung. Nicht zuletzt profitieren wir aber auch von der Verbindung zu unserer Mehrheitsaktionärin, der niederländischen Rabobank, mit ihrem Triple-A-Rating. Die Zusammenarbeit zwischen der Rabobank, einem der 20 weltweit führenden Kreditinstitute, und Sarasin ist eng. Es zeigt sich, dass sich die Kombination aus einer genossenschaftlichen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Universalbank und einer nachhaltigen Schweizer Privatbank bewährt.

Der Betriebsertrag konnte auf CHF 673,9 Mio. (2008 bereinigt: CHF 626,5 Mio.) erhöht werden. Eine gute Einschätzung der Finanzmärkte und damit verbunden die frühe und substanzielle Ausdehnung der Aktienquote in den Mandaten diente unseren Kunden wie auch der Ertragslage der Bank gleichermassen. Sodann stützten Diversifikationseffekte aus den verschiedenen Ertragsquellen der Bank das Ergebnis: Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 2%. Die Erträge im Kommissions- und Dienstleistungsge-



schäft verbesserten sich im zweiten Halbjahr deutlich und erreichten insgesamt das Niveau des Vorjahres. Das Handelsgeschäft hat sich besonders im ersten Halbjahr überdurchschnittlich entwickelt und ging im zweiten Halbjahr wieder auf das Vorjahresniveau zurück. Im Vergleich konnte das Risikoprofil der Bank nochmals reduziert werden, wie der Rückgang des durchschnittlichen Value at Risk im Handelsbereich um 18% auf CHF 287 000 belegt.

Die Ertragslage beurteilen wir – trotz des Wachstums im 2009 – als weiter verbesserungsfähig. Verschiedene Faktoren verhinderten bisher die gewünschte Steigerung: Die Finanzkrise hat zu einer starken Verunsicherung der Anleger und konsequenterweise zu hohen Beständen an liquiden Mitteln und niedrigen Umsätzen in den Portfolios der Kunden geführt. Ebenso reduzierte in diesem Umfeld der hohe Neugeldanteil – und dabei auch hier der überdurchschnittliche Anteil an liquiden Mitteln – vorderhand unser Ertragspotenzial.

Unseren Prinzipien bleiben wir treu: Wir setzen auf konsequente Kundenorientierung und individuelle Lösungen. Deshalb bieten wir eigene Produkte ausschliesslich in Bereichen an, wo wir unseren Kunden einen echten Mehrwert liefern können und damit auch eine berechtigte Basis für einen angemessenen Preis besteht. Vor diesem Hintergrund ist ein ertragsorientiertes, qualitatives Wachstum und damit die Verbesserung der erwirtschafteten Bruttomarge unser vordringliches Ziel im Geschäftsjahr 2010.

Infolge des im Jahresvergleich um 14% gestiegenen durchschnittlichen Personalbestands stiegen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäss um 11%. Gleichzeitig führten die leichte Erhöhung des Anteils der Kundenberater am Gesamtmitarbeiterbestand sowie die konsequent leistungsorientierte Personalpolitik zur gewünschten, weiteren qualitativen Aufwertung des Mitarbeiterteams. Das strikte Management der Sachkosten bewirkte eine Reduktion um 9% gegenüber dem Vorjahr. Bestehende Geschäftsportfolios wurden überprüft; Business Cases, die sich nicht genügend erfolgreich entwickelten, wurden aufgegeben, redimensioniert oder eingefroren. Die meisten Busi-

ness Cases sind jedoch nach wie vor auf gutem Weg, wie die erfreuliche Entwicklung der Nettoeugelder zeigt. Insgesamt beläuft sich der Geschäftsaufwand im Berichtsjahr auf CHF 486,8 Mio. und stieg damit dank einer gezielten Kostenkontrolle nur um 5%.

Die im November 2009 angekündigte geplante Übernahme der Aktienmehrheit an der NZB Holding wird nicht weiterverfolgt. Die NZB Holding plant im Rahmen ihrer Restrukturierung und Neuausrichtung, das bestehende Unternehmermodell mit einem Aktionariatspool von 60% mit neuen Aktionären aus dem Kreis bestehender sowie neuer Mitarbeitender und Mitglieder ihres Verwaltungsrates beizubehalten. Die Finanzbeteiligung der Bank Sarasin von 40% bleibt bestehen. Die beiden Banken werden weiterhin vollständig unabhängig voneinander operieren. Nach dem Vorsichtsprinzip haben wir eine Neubewertung der 40%igen Finanzbeteiligung an der NZB Holding vorgenommen und den Wert der Beteiligung um CHF 70,2 Mio. abgeschrieben. Dieser einmalige Effekt wird beim Jahresvergleich bereinigt, um einen Vergleich unserer operativen Leistungskraft zu ermöglichen.

Die Weiterführung und erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Ausrichtung und die Früchte der getätigten Investitionen zeigen sich in einem guten Jahresergebnis von CHF 121,7 Mio. (bereinigt). Damit konnte das Ziel eines operativen Geschäftsergebnisses in Höhe des Vorjahres übertroffen werden. Unter Berücksichtigung der einmaligen Abschreibung beläuft sich das Konzernergebnis auf CHF 51,5 Mio.

Die Umsetzungsgeschwindigkeit der Wachstumsstrategie wurde im Berichtsjahr reduziert und damit wie geplant dem herausfordernden Marktumfeld angepasst: Die Anzahl Kundenbetreuer stieg netto um zehn zusätzliche Berater. Der mittelfristige Planwert liegt bei rund 50 zusätzlichen Beratern pro Jahr. Das Netz der Standorte in der Schweiz wurde mit der Eröffnung einer fünften Niederlassung in Bern verstärkt. Ausserdem ist die Bank neu in Warschau (Polen) und in Wien (Österreich) präsent. Diese beiden Standorte erschliessen neue Wachstumsmärkte in Zentral- und Osteuropa. Nach Frankfurt und München wurde in Deutschland



mit Nürnberg der dritte Standort eröffnet. Schliesslich erfolgte 2009 der Markteintritt in Indien mit zwei neuen Standorten in Mumbai und Delhi. Demgegenüber wurde das Ende 2007 angekündigte Joint Venture mit der El-Khereiji-Gruppe in Bahrain gestoppt. Wir verfolgen jetzt die Absicht, mit Alpen Capital im 2010 ein Joint Venture in Manama, Bahrain, zu gründen. Ein entsprechendes neues Lizenzierungsgesuch wurde bereits bei den Behörden eingereicht.

Nebst Investitionen in künftiges Wachstum ist Nachhaltigkeit ein bestimmender Teil unserer Strategie. Nicht nur als Unternehmen, sondern auch in der Vermögensverwaltung sind wir unserem Claim «Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841.» in allen Märkten, in denen wir tätig sind, verpflichtet. Im Berichtsjahr durften wir das 20jährige Bestehen des nachhaltigen Investierens bei Sarasin feiern. Die Nachfrage nach nachhaltigen Anlageprodukten und nachhaltig verwalteten Vermögensmandaten ist gross. Die Finanzkrise hat uns sowie unseren privaten und institutionellen Kunden eindrücklich gezeigt, welchen Mehrwert die nachhaltige Analyse bietet. Der Kapitalmarkt signalisiert deutlich, dass nachhaltige Unternehmen als solidere Kreditparteien angesehen werden. Heute sind rund ein Achtel unserer verwalteten Vermögen nach nachhaltigen Kriterien investiert. Innert Jahresfrist haben sie sich auf CHF 11,9 Mia. verdoppelt (2008: CHF 6,0 Mia.). Der Anstieg erklärt sich gleichermassen aus der im Sommer 2009 erfolgten Ausrichtung der Vermögensverwaltungsmandate für Schweizer Privatkunden auf die nachhaltige Expertise wie auch aus neu akquirierten Mandaten bzw. dem Zufluss in unsere nachhaltigen Anlagefonds. Als Marktführerin in der nachhaltigen Vermögensverwaltung in der Schweiz sind wir auch in Europa auf dem besten Weg, diese Position zu erreichen. Dass die Bank Sarasin in der Kategorie «Deutschlands nachhaltigste Finanzdienstleistung» im Berichtsjahr den «Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009» gewonnen hat, zeigt, wohin die Reise geht.

Das Asset Management der Sarasin Gruppe erlebte 2009 insgesamt einen neuen Höhepunkt einer aussergewöhnlich positiven Geschäftsdynamik. Die Dynamik spiegelt unsere starke Wettbewerbsposition, die auf dreierlei Weise zum

Tragen kam: In hohen Nettozuflüssen, einer hervorragenden Anlageperformance und der internationalen Anerkennung in Form verschiedener Auszeichnungen wie «Best Private Bank for Portfolio Management» und «Best Private Bank for Innovation» der Branchenmagazine The Banker und Professional Wealth Management. Die Flaggschiff-Anlagefonds wie auch die diskretionären Mandate von Sarasin zeigten eine beeindruckende absolute und relative Performance. 99% der Anlageprodukte erwirtschafteten eine positive Performance, wobei über die Hälfte zweistellige Zahlen schrieben.

Erfolgreich verlief die im September 2009 abgeschlossene Kapitalerhöhung aus Cash oder Titel Optionen (COTO): 99,9% der insgesamt ausgegebenen COTO sind von Ihnen, geschätzte Aktionäre, darunter auch die Mehrheitsaktionärin Rabobank, zum Bezug von neuen Namenaktien ausgeübt worden. Sie haben damit ihr Vertrauen in Sarasin zum Ausdruck gebracht, wofür wir Ihnen an dieser Stelle herzlich danken. Unsere Kapitalbasis konnte damit erfolgreich verstärkt werden und ist heute auf ausgezeichnetem Niveau wie die BIZ-Tier-1-Kapitalquote von 16,3% eindrücklich belegt. Dies signalisiert unseren Kunden Stabilität.

Äusserst herausfordernd entwickelten sich die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die G-20-Staaten haben in den letzten 18 Monaten enormen Druck auf das Schweizer Bankkundengeheimnis ausgeübt. Dieser Schutz der finanziellen Privatsphäre galt nie absolut, gewährte insbesondere kriminellen Tätigkeiten keinen Schutz. Wir plädieren für eine Neudefinition dieses für die Bank Sarasin nach wie vor unverzichtbaren Persönlichkeitsrechtes im Sinne des Schutzes der Privatsphäre. Sehr aufmerksam haben wir die Diskussion verfolgt und unsere Position – wo zweckmässig – eingebracht. Die Entscheidungen, die gefällt werden, sind für die Zukunft des Schweizer Finanzplatzes sowie die hier tätigen Banken von grosser Bedeutung. Die Bank Sarasin selbst befindet sich in einer vorteilhaften Ausgangslage: Wir sind nicht nur international gut diversifiziert, sondern müssen auch nur sehr geringe Abflüsse von Kundenvermögen befürchten.



An der Generalversammlung vom 27. April 2010 enden die Amtszeiten von Christoph Ammann, Hubertus Heemskerk und Sipko N. Schat. Christoph Ammann sowie die von der Mehrheitsaktionärin Rabobank delegierten Hubertus Heemskerk und Sipko N. Schat werden der Generalversammlung vom Verwaltungsrat zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sodann beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende pro Namenaktie B von CHF 0,90.

Was unsere Erwartungen für das Jahr 2010 anbelangt, sind wir verhalten positiv gestimmt. Die Märkte werden sich eher seitwärts bewegen. Es muss sich weisen, ob der im zweiten Halbjahr 2009 eingesetzte Aufschwung einen nachhaltigen Nährboden für eine kontinuierliche und starke Weiterentwicklung bildet. Nachdem wir im 2009 die Investitionen in künftiges Wachstum stark gedrosselt haben, sind aus unserer Sicht gleichwohl die Voraussetzungen gegeben, im 2010 den Gürtel wieder etwas zu lockern: Beim weiteren Ausbau des Kundenberaterenteams planen wir, uns dem mittelfristigen Wachstumspfad wieder anzunähern.

Ausserdem werden wir in den nächsten 18 Monaten die Infrastruktur unserer Standorte in Asien verstärken: Unser Standort Hongkong hat jüngst die Banklizenz erhalten und wird zur ersten ausländischen Zweigniederlassung der Bank Sarasin aufgewertet. Ausserdem werden wir das sich seit Juli 2003 in der Schweiz erfolgreich im Einsatz befindende IT-Bankensystem Avaloq an unseren Standorten in Hongkong und Singapur einführen. Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag an die Reduktion der laufenden IT-Kosten der Sarasin Gruppe und schafft eine kostengünstige Basis für das weitere Wachstum in Asien.

Im Geschäftsjahr 2010 wollen wir unsere Wachstumsgeschwindigkeit mit einem Neugeldzufluss von 10% halten. Wenn wir dieses Ziel erreichen und die Märkte stabil bleiben, werden wir in der zweiten Jahreshälfte 2010 verwaltete Kundenvermögen von mehr als CHF 100 Mia. ausweisen können. Sodann erwarten wir aufgrund des Ertragseffekts aus der Erhöhung des

durchschnittlichen Bestands an Kundenvermögen eine weitere Verbesserung unseres operativen Ergebnisses. Wie oben erwähnt gilt unser Hauptaugenmerk der nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2010.

Mittelfristig setzen wir uns folgende Ziele: Die um die Performance bereinigten Kundenvermögen sollen bis im Jahr 2015 auf CHF 150 Mia. steigen. Wir wollen – trotz zunehmender Wettbewerbsintensität und damit zu erwartendem Margendruck – die Bruttomarge deutlich verbessern. Schliesslich verfolgen wir durch weitere Effizienzsteigerungen das Ziel, die Cost Income Ratio deutlich zu senken. Geografisch hat Wachstum in unseren drei Hauptzielmärkten Europa, Mittlerer Osten und Asien die erste Priorität. Wir streben ein ertragreiches, langfristig orientiertes Wachstum an, das auf Qualität setzt und ohne Kostenexzesse bewältigt werden kann.

Wir danken besonders unseren Kunden und Aktionären für das Vertrauen und ihre Loyalität im Geschäftsjahr 2009. Wir wissen dies ausserordentlich zu schätzen und werden auch weiterhin alles daran setzen, dieser Vertrauensbasis gerecht zu werden. Unser Dank gilt sodann unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben sich wiederum mit grossem Engagement für unsere Bank eingesetzt. Diese positive und motivierende Einstellung ermöglicht es uns, die Chancen, die sich auch unter schwierigeren Bedingungen bieten, wahrzunehmen. Wir sind überzeugt, dank unserem qualitativ hochstehenden Dienstleistungsangebot sowie unserer Kompetenz und Dynamik mit unseren Kunden, Aktionären und Mitarbeitenden langfristig wachsen zu können.

Freundliche Grüsse

Christoph Ammann  
Präsident des  
Verwaltungsrates

Joachim H. Strähle  
Chief Executive Officer



# Kennzahlen in Kürze

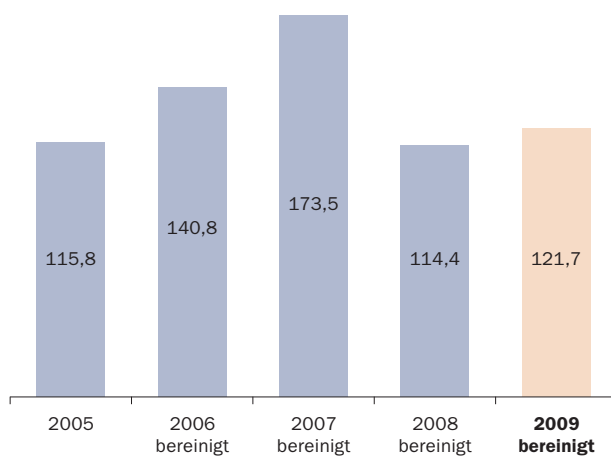
(konsolidierte Basis)

## Erfolgsausweis

	2009 bereinigt <sup>1</sup>	2009	2008 bereinigt <sup>2</sup>	2008	Veränderung 2009 (bereinigt) zu 2008 (bereinigt) in %
in 1 000 CHF					
Erfolg Zinsgeschäft	130 676	130 676	128 557	128 557	1,6
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	398 511	398 511	399 016	399 016	-0,1
Erfolg Handelsgeschäft	103 504	103 504	87 757	87 757	17,9
Übriger Erfolg	41 237	41 237	11 152	61 814	269,8
<b>Betriebsertrag</b>	<b>673 928</b>	<b>673 928</b>	<b>626 482</b>	<b>677 144</b>	<b>7,6</b>
Personalaufwand	358 841	358 841	324 173	324 173	10,7
Sachaufwand	128 001	128 001	140 576	140 576	-8,9
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>486 842</b>	<b>486 842</b>	<b>464 749</b>	<b>464 749</b>	<b>4,8</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>187 086</b>	<b>187 086</b>	<b>161 733</b>	<b>212 395</b>	<b>15,7</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	33 020	33 020	23 574	23 574	40,1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	7 487	77 670	6 950	80 683	7,7
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>146 579</b>	<b>76 396</b>	<b>131 209</b>	<b>108 138</b>	<b>11,7</b>
Gewinnsteuern	24 868	24 868	16 791	1 307	48,1
<b>Konzernergebnis inklusive Minderheitsanteile</b>	<b>121 711</b>	<b>51 528</b>	<b>114 418</b>	<b>106 831</b>	<b>6,4</b>
Konzernergebnis exklusive Minderheitsanteile	107 991	37 808	102 303	94 716	5,6

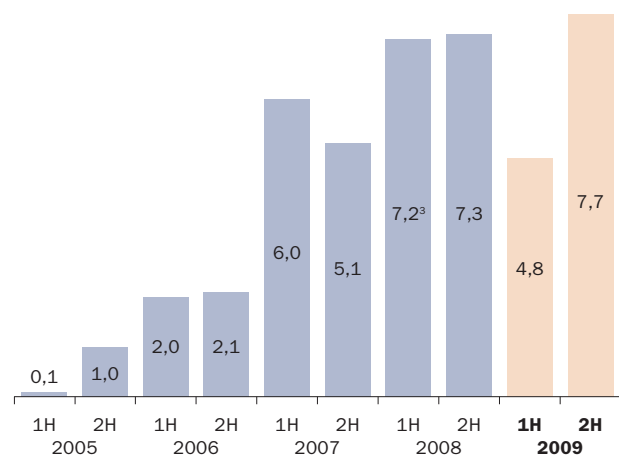
## Konzernergebnis

(in Mio. CHF)



## Nettoneugelder auf Halbjahresbasis

(in Mia. CHF)



### Segmentergebnis (vor Steuern)

in 1 000 CHF	2009 bereinigt	2009 bereinigt	2008 bereinigt	2008
Private Banking	30 229	30 229	53 741	53 741
Trading & Family Offices	57 997	57 997	46 847	46 847
Asset Management, Products & Sales	49 907	49 907	44 611	44 611
bank zweiplus	10 122	10 122	6 974	6 974
Corporate Center	-1 676	-71 859	-20 964	-44 035
<b>Total</b>	<b>146 579</b>	<b>76 396</b>	<b>131 209</b>	<b>108 138</b>

### Bilanz Eckwerte

in 1 000 CHF	31.12.2009	31.12.2008
Bilanzsumme	15 300 819	12 706 886
Ausleihungen	7 320 077	5 203 474
Kundengelder	10 236 512	8 483 257
Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile	1 291 739	1 193 203
Eigenkapital exklusive Minderheitsanteile	1 240 790	1 146 840

### Kundenvermögen<sup>4</sup>

in Mio. CHF	2009	2008
Total Kundenvermögen per Stichtag	93 697	69 679
Veränderung durch Akquisition	0	0
Veränderung durch Desinvestition	-442	0
Veränderung durch Neugelder	12 474	14 476
Veränderung durch Performance	11 986	-27 799
Zu- / Abnahme Kundenvermögen (in %)	34,4	-16,1

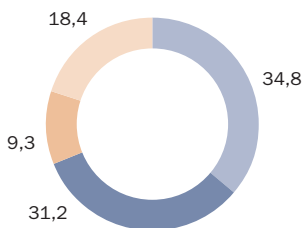
### Verwaltete Vermögen und Neugeldzufluss nach Kundendomizil

(in Mia. CHF)

Verwaltete Kundenvermögen

31.12.2009

Total 93,7

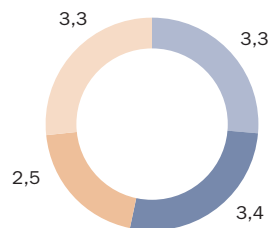


■ Schweiz  
■ Europa (exklusive Schweiz)

Neugeld

2009

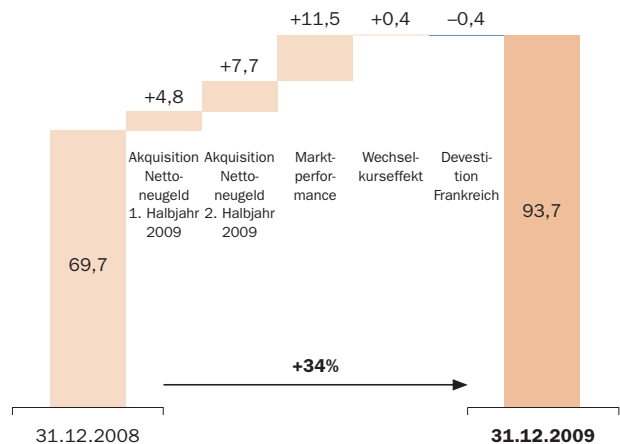
Total 12,5



■ Asien und Mittlerer Osten  
■ Übrige Welt

### Entwicklung Kundenvermögen

(in Mia. CHF)





**Verhältniszahlen**

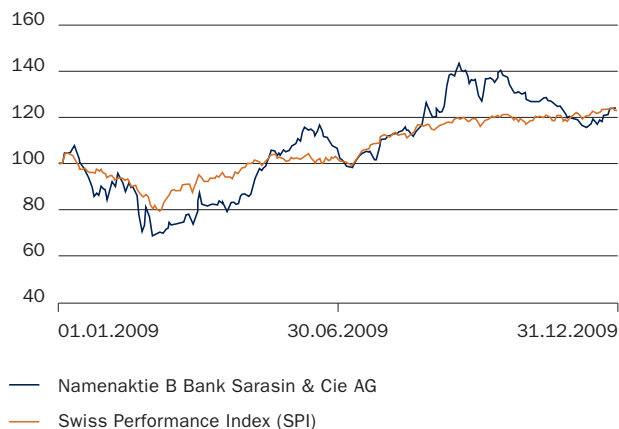
	2009	2009	2008	2008
in %	bereinigt		bereinigt	
Bruttomarge auf Kundenvermögen <sup>5</sup>	0,84	0,84	0,80	0,86
Return on Assets (ROA)				
– Betriebsertrag in % der Bilanzsumme <sup>6</sup>	4,8	4,8	5,1	5,6
– Konzernerfolg in % der Bilanzsumme <sup>6</sup>	0,9	0,4	0,9	0,9
Cost Income Ratio <sup>7</sup>	77,1	77,1	77,9	72,1
Return on Equity (ROE) <sup>8</sup>	9,5	4,1	9,3	8,7
in %		31.12.2009		31.12.2008
Eigenkapitalquote <sup>9</sup>		8,4		9,4
BIZ-Tier-1-Kapitalquote <sup>10</sup>		16,3		15,2

**Kennzahlen pro Mitarbeitenden<sup>11</sup>**

	2009	2009	2008	2008
in CHF	bereinigt		bereinigt	
Betriebsertrag	437 247	437 247	465 409	503 045
Geschäftsaufwand <sup>12</sup>	337 288	337 288	362 772	362 772
Bruttogewinn	121 382	121 382	120 150	157 787
Konzernerfolg inklusive Minderheitsanteile	78 966	33 432	85 000	79 364

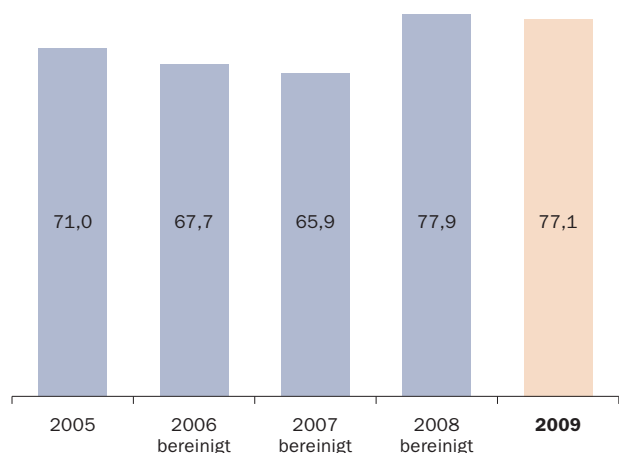
**Börsenkursentwicklung**

(Index 01.01.2009 = 100)



**Cost Income Ratio<sup>7</sup>**

(in %)



### Kennzahlen pro Namenaktie B à nominal CHF 0.35<sup>13</sup>

in CHF	2009 bereinigt	2009	2008 bereinigt	2008
Bruttogewinn	3,0	3,0	2,6	3,5
Konzernerfolg	1,7	0,6	1,7	1,5

### Börsenkurs

in CHF	31.12.2009	31.12.2008
Am Stichtag	39,10	31,50
Höchstkurs <sup>14</sup>	45,20	54,05
Tiefstkurs <sup>14</sup>	21,50	24,80
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	2 459	1 926
<b>Eingetragene Aktionäre</b>	<b>2 161</b>	<b>2 117</b>

### Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt)

	31.12.2009	31.12.2008
Gruppe	1 556,8	1 537,0
Davon Schweiz	1 043,0	1 045,0
Davon Ausland	513,8	492,0

### Kundenberater (teilzeitbereinigt)

	31.12.2009	31.12.2008
Inklusive Assistenz		
Gruppe	426,0	416,0
Davon Schweiz	242,2	250,1
Davon Ausland	183,8	165,9

<sup>1</sup> Nach dem Vorsichtsprinzip hat die Bank Sarasin eine Neubewertung der 40%igen Finanzbeteiligung an der NZB Holding vorgenommen und den Wert der Beteiligung um CHF 70,2 Mio. abgeschrieben.

<sup>2</sup> Im Zusammenhang mit der Auslagerung des Geschäfts mit Direktkunden im Retail- und Affluentsegment sowie mit Kunden von Finanzdienstleistern in die neu gegründete bank zweiplus ag, Zürich, resultierte 2008 ein einmaliger Erfolg von CHF 50,7 Mio. Andererseits verursachte die Finanzkrise Ausfälle bei Forderungen gegenüber Banken in Höhe von CHF 58,2 Mio. nach Steuern.

<sup>3</sup> CHF 2,0 Mia. Neugeld resultierten aus dem von der AIG Private Bank, heute Falcon Private Bank Ltd., in die bank zweiplus eingebrachten Kundenvermögen.

<sup>4</sup> Es werden Wertpapiere, Wertrechte, Edelmetalle sowie Treuhandanlagen zum Marktwert erfasst. Die Angaben umfassen deponierte Werte sowohl bei Konzerngesellschaften als auch bei Dritten, für welche die Konzerngesellschaften ein Verwaltungsmandat ausüben. Das Anlagefondsvermögen umfasst die zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Anlagefonds der Sarasin Gruppe.

<sup>5</sup> Ausweis der Bruttomarge auf Kundenvermögen basiert neu auf Durchschnittsvermögen, die aus Monatsendwerten gebildet werden (bisher halbjährliche Werte).

<sup>6</sup> Bilanzsumme: Durchschnitt von zwei Periodenendwerten.

<sup>7</sup> Geschäftsaufwand zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten / Betriebsertrag.

<sup>8</sup> Eigenmittel vor Gewinnverwendung: Durchschnitt von zwei Periodenendwerten inklusive Minderheitsanteile.

<sup>9</sup> Eigenkapital inklusive der Minderheitsanteile in Prozenten der Bilanzsumme.

<sup>10</sup> Die Berechnung basiert auf SA-CH.

<sup>11</sup> Mitarbeiterzahl: Durchschnittlicher Jahresmitarbeiterbestand (teilzeitbereinigt).

<sup>12</sup> Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen auf dem Anlagevermögen.

<sup>13</sup> Bis 2008 mit nominal CHF 1.

<sup>14</sup> Schlusskurs.